

Unsere Verhaltensrichtlinie



Das Richtige tun.

Mercedes-Benz



Inhalt

01 Einleitung	04
02 Wofür wir stehen: Unser Verständnis von Integrität und unsere Unternehmensgrundsätze	08
Wir sind profitabel und setzen uns für Mensch und Umwelt ein	10
Wir handeln verantwortungsvoll und respektieren die Regeln	10
Wir sprechen Themen offen an und stehen für Transparenz	11
Fairness und Respekt sind die Basis für unsere Zusammenarbeit	11
Wir leben die Vielfalt	11
03 Wie wir arbeiten: Unsere Verhaltensgrundsätze	12
Grundlagen der Zusammenarbeit	13
Einhaltung von Gesetzen	22
Umgang mit Geschäftspartnern	32
Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung	38
Digitalisierung	46
04 Einhaltung der Verhaltensrichtlinie	52
05 Glossar	58

01 Einleitung



Bei der Mercedes-Benz Group streben wir danach, stets die Besten zu sein.

Wer bei der Mercedes-Benz Group¹ arbeitet, weiß, dass wir stets danach streben, die Besten zu sein. Wir wollen fortschrittliche Technologien entwickeln, großartige Fahrzeuge bauen und intelligente Mobilitätslösungen bieten. Dieser **Exzellenzanspruch**² gilt ebenso für den Umgang miteinander, mit unseren Kunden und Geschäftspartnern. Auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung wollen wir auf vorbildliche Art und Weise gerecht werden.

Unser Unternehmen ist Gründungsmitglied des UN Global Compact und steht zu seiner globalen Verantwortung.

Als Gründungsmitglied des **Global Compact** der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, die Menschenrechte zu wahren, die Rechte von Arbeitnehmern und ihren Interessenvertretungen zu achten, die Umwelt zu schonen, fairen Wettbewerb zu ermöglichen und gegen **Korruption** vorzugehen.

¹ Wenn in dieser Richtlinie von Mercedes-Benz Group die Rede ist, sind die Mercedes-Benz Group AG und die kontrollierten Mercedes-Benz Group Konzerngesellschaften gemeint.

² Farbig markierte Begriffe im Haupttext werden im Glossar erläutert.

Von allen unseren
Mitarbeitern erwarten wir
integres Verhalten.

Doch ein global vorbildliches Unternehmen können wir nur sein, wenn wir auch vor Ort – in jeder Produktionshalle und in jedem Büro – verantwortungsvoll arbeiten. Wir akzeptieren kein gesetzwidriges oder unangemessenes Verhalten, welches im Widerspruch zu dieser Verhaltensrichtlinie steht. Daher sind die in dieser Richtlinie enthaltenen Bestimmungen für alle Mitarbeiter³ der Mercedes-Benz Group AG sowie für alle Mitarbeiter in den kontrollierten Konzerngesellschaften **bindend**.

³ In dieser Richtlinie wird allein aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung für natürliche Personen lediglich die männliche Form verwendet. Inhaltlich sind stets Personen aller geschlechtlichen Identitäten gemeint. Der Begriff "Mitarbeiter" umfasst auch die Führungskräfte aller Ebenen und Mitglieder geschäftsführender Organe.

Unsere Unternehmens-
werte Wertschätzung,
Begeisterung, Disziplin
und Integrität sind das
Fundament unserer Arbeit.

Grundlage unserer Arbeit bei der Mercedes-Benz Group sind die vier Unternehmenswerte: Wertschätzung, Begeisterung, Disziplin und Integrität. Unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern begegnen wir mit **Wertschätzung**. Mit **Begeisterung** geben wir jeden Tag unser Bestes, sie ist die Grundlage für unseren Erfolg. **Disziplin** heißt für uns, dass wir Herausforderungen annehmen und unsere Ziele unter Berücksichtigung verschiedener Interessen erreichen. Unsere **Integrität** macht uns nachhaltig erfolgreich und leistet einen Beitrag zu einer funktionierenden Gesellschaft. Diese Werte bilden die Grundlage für die Unternehmenswerte aller unserer Konzerngesellschaften.

02 Wofür wir stehen: Unser Verständnis von Integrität und unsere Unternehmensgrundsätze



Integrität hat für die Mercedes-Benz Group einen zentralen Stellenwert.

Integrität hat für die Mercedes-Benz Group einen zentralen Stellenwert und prägt unser Selbstverständnis. Diese Verhaltensrichtlinie kann nicht jede Situation vorwegnehmen, in der wir Entscheidungen treffen müssen. Insbesondere in Situationen, für die es keine klaren Regeln gibt oder in denen sie unterschiedlich ausgelegt werden können, ist integrires Handeln wichtig.

Integrität bedeutet, das Richtige zu tun, indem wir **unsere Werte leben**. Das heißt: Wir halten uns an interne und externe Regeln, wir handeln nach unseren Unternehmenswerten und hören dabei auch auf unseren inneren Kompass. Dabei orientieren wir uns an unseren **fünf Unternehmensgrundsätzen**, die von uns gemeinsam getragen und gelebt werden sollen.

Unsere Unternehmensgrundsätze

Wir wollen bei unserer Arbeit Profitabilität, Mensch und Umwelt in Einklang bringen.

Wir sind profitabel und setzen uns für Mensch und Umwelt ein

Wir produzieren faszinierende Fahrzeuge und bieten innovative Dienstleistungen rund um Mobilität an, um erfolgreich und profitabel zu sein. Denn nur, wenn wir wirtschaftlich erfolgreich sind, können wir Zukunftsperspektiven bieten. Das wichtigste Kapital unseres Unternehmens sind die Menschen, die für die Mercedes-Benz Group arbeiten, und die Leidenschaft, mit der sie das tun. Daher investieren wir in die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter. Ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt ist uns wichtig, daher schützen wir sie und gehen mit unseren Ressourcen verantwortungsvoll um. Unser Anspruch ist es, Profitabilität, Mensch und Umwelt in Einklang zu bringen.

Wir befolgen die Gesetze und Regeln und übernehmen Verantwortung.

Wir handeln verantwortungsvoll und respektieren die Regeln

Bei der Mercedes-Benz Group übernehmen wir Verantwortung für unsere Handlungen und Entscheidungen und befolgen die Regeln. Das heißt: Wir halten uns an Gesetze, interne und externe Regeln, Vereinbarungen mit Arbeitnehmervertretungen, freiwillige Selbstverpflichtungen und diese Verhaltensrichtlinie. Unsere Entscheidungen treffen wir bewusst. Jeder ist dazu angehalten, sein Handeln zu hinterfragen.

Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz sind das Fundament für unser Handeln.

Wir sprechen Themen offen an und stehen für Transparenz

Das Fundament für unser Handeln – intern wie extern – ist Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz. Damit schaffen wir Vertrauen. Wir lernen aus dem Vergangenen und stellen uns neuen Herausforderungen. Wir ermutigen jeden Einzelnen von uns, seine Meinung einzubringen, wenn etwas nicht richtig ist oder sich nicht richtig anfühlt (**Speak-Up-Kultur**). Dazu schaffen wir eine Atmosphäre, in der Dinge beim Namen genannt werden können, ohne dass negative Konsequenzen drohen. Andere Meinungen werden geschätzt, Hinterfragen ist erwünscht.

Vertrauen, Fairness und Respekt prägen unsere Zusammenarbeit.

Fairness und Respekt sind die Basis für unsere Zusammenarbeit

Bei der Mercedes-Benz Group behandeln wir einander fair und respektvoll. Teamgeist, gegenseitiges Vertrauen und ein wertschätzender Umgang sind uns wichtig. Dies gilt nicht nur für unsere Mitarbeiter, sondern auch für unsere Kunden, Geschäftspartner und alle anderen.

Die Unterschiedlichkeit unserer Mitarbeiter ist eine unserer Stärken.

Wir leben die Vielfalt

Vielfalt ist bei der Mercedes-Benz Group nicht nur eine Frage der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen. Die Unterschiedlichkeit unserer Mitarbeiter bei der Mercedes-Benz Group ist unsere Stärke und ein Schlüsselfaktor für unseren Erfolg. Die verschiedenen Kompetenzen, Perspektiven und Erfahrungen bilden die Basis für Innovation und helfen uns, die Bedürfnisse unserer Kunden in aller Welt zu verstehen. Respekt, Toleranz und Zusammenhalt zeichnen unsere Unternehmenskultur aus.

03 Wie wir arbeiten: Unsere Verhaltensgrundsätze



Grundlagen der Zusammenarbeit

Der bewusste Umgang mit Vielfalt und Individualität ist Teil unserer Unternehmensstrategie.

Diskriminierung wird nicht geduldet – unser Ziel ist die Chancengleichheit.

Vielfalt und Chancengleichheit

Bei der Mercedes-Benz Group wissen wir die Unterschiedlichkeit unserer Mitarbeiter zu schätzen. Deshalb ist Diversity und Inklusion Teil unserer Unternehmensstrategie, die den **bewussten Umgang mit Vielfalt und Individualität** gestaltet. Für uns als global agierendes Unternehmen ist das Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg.

Entsprechend unseren **Unternehmensgrundsätzen** begegnen wir einander offen und mit einer Haltung, die von gegenseitigem Respekt, Toleranz und Fairness geprägt ist. **Chancengleichheit** für alle ist unser Ziel. **Diskriminierung** wird in keiner Form geduldet, insbesondere nicht in Bezug auf:

- Geschlecht, Abstammung, Herkunft und Nationalität
- Religion und Weltanschauung
- politische, soziale oder gewerkschaftliche Betätigung
- sexuelle Identität und Orientierung
- physische und/oder psychische Einschränkungen oder
- Alter.

Wir schaffen eine Kultur der Toleranz – Mobbing hat bei uns keinen Platz.

Bei der Mercedes-Benz Group achten wir die Persönlichkeitsrechte unserer Mitarbeiter. Wir schaffen eine Kultur der **Toleranz**, in der wir uns individuell entfalten können, um am Arbeitsplatz unser volles Potenzial zu nutzen. Jegliche Form der **Diskriminierung**, Belästigung oder **Mobbing** widerspricht unserem Selbstverständnis und hat bei der Mercedes-Benz Group keinen Platz. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, ein faires, tolerantes, wertschätzendes und kollegiales Arbeitsumfeld zu schaffen.

Wir stimmen externe Veröffentlichungen mit dem Kommunikationsbereich ab.

Auftreten in der Öffentlichkeit

Der verantwortungsvolle Umgang mit Unternehmensinformationen geht alle etwas an. Daher verfolgt die Mercedes-Benz Group eine Politik, mit der ein abgestimmtes und einheitliches Auftreten sichergestellt werden soll (**One Voice Policy**). Infolgedessen sind **externe Veröffentlichungen** in allen Medien (Online, Print, TV, Hörfunk und **Social Media**) sowie im Rahmen von Reden, Vorträgen, Interviews und Podiumsdiskussionen mit der Unternehmenskommunikation abzustimmen.

Bei Auftritten in der Öffentlichkeit machen wir unsere persönlichen Ansichten als solche kenntlich.

Für Äußerungen von Mitarbeitern gilt das Recht der freien Meinungsäußerung. Bei Meinungsäußerungen in der Öffentlichkeit, bei Veranstaltungen, in öffentlichen Online-Foren oder in **Social-Media**-Netzwerken, bei denen wir als Mercedes-Benz Group Mitarbeiter zu erkennen sind, achten wir darauf, **persönliche Ansichten** als solche kenntlich zu machen.

Sichere Arbeitsbedingungen haben bei uns hohe Priorität.

Sicherheit und Gesundheit

Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter haben bei der Mercedes-Benz Group hohe Priorität. Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, in der jeder seine bestmögliche Leistung erbringen kann und dabei seine physische und psychische **Gesundheit** erhalten kann.

Wir wollen Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen verhindern.

Hohe technische und betriebliche **Sicherheitsstandards** sind die Grundlage für unsere Arbeit. Ziel ist es, Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen zu verhindern. Dazu vertrauen wir auf das Mitwirken unserer Mitarbeiter.

Wir alle tragen Verantwortung für Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

Bei der Mercedes-Benz Group halten wir uns an die Vorgaben zur Arbeitssicherheit und benutzen die vorgeschriebene **Schutzausrüstung**. Wir achten eigenständig auf sichere Arbeitsbedingungen und melden vermutete Sicherheits- und Gesundheitsrisiken. Wir arbeiten nicht unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen, wenn wir dadurch unsere eigene Sicherheit oder die Sicherheit und Unversehrtheit anderer gefährden.

Die Mercedes-Benz Group bietet ihren Mitarbeitern Präventionsprogramme für die Gesundheit.

Die Mercedes-Benz Group bietet länderspezifisch gesundheitsfördernde und auf **Prävention** ausgerichtete Programme an und setzt dabei auf die rege Beteiligung der Mitarbeiter – unter anderem in folgenden Bereichen:

- Arbeitsmedizin und -schutz
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Ergonomie
- Wiedereingliederung und
- Sozialberatung.

Sicherheit und Gesundheit

Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter haben bei der Mercedes-Benz Group hohe Priorität.



Die Mercedes-Benz Group schafft Bedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unterstützen.

Vereinbarkeit von beruflicher und privater Lebensplanung

Unsere **Arbeitskultur** basiert auf Vertrauen und Respekt. Die Mercedes-Benz Group schafft Rahmenbedingungen, die die Mitarbeiter in ihrer **individuellen Lebenssituation** unterstützen, ihr Bestes zu geben und leistungsfähig zu bleiben. Damit ermöglichen wir allen Mitarbeitern, bestmöglich zu unserem Erfolg beizutragen. Hierzu bieten wir länderspezifisch und auf Basis betrieblicher Vereinbarungen vielfältige Möglichkeiten und Programme zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Wir wägen persönliche Interessen und Interessen des Unternehmens sorgfältig ab.

Interessenkonflikte

Die Mercedes-Benz Group respektiert die persönlichen Interessen und das Privatleben ihrer Mitarbeiter. Persönliche oder eigene finanzielle Interessen dürfen jedoch geschäftliche Entscheidungen nicht beeinflussen.

Bestehen Interessenkonflikte, legen wir diese offen.

Deshalb vermeiden wir Situationen, in denen persönliche oder eigene finanzielle Interessen mit den **Interessen unseres Unternehmens** oder unserer Geschäftspartner kollidieren. Bestehen solche **Interessenkonflikte**, legen wir diese offen und suchen mit der jeweiligen Führungskraft eine Lösung, bei der die Interessen unseres Unternehmens nicht beeinträchtigt werden.



Vereinbarkeit von beruflicher und privater Lebensplanung

Die Mercedes-Benz Group schafft Bedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unterstützen.

Interessenkonflikte können z. B. entstehen, wenn Mitarbeiter:

- Geschenke und Einladungen annehmen, anbieten oder gewähren
- Gremienmitglied eines anderen Unternehmens sind
- einer Nebentätigkeit nachgehen oder
- an Wettbewerbsunternehmen beteiligt sind.

Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen

Wir stehen zu unserer **sozialen Verantwortung**. Wir arbeiten mit allen Beschäftigten, mit Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften respekt- und vertrauensvoll zusammen. Dabei streben wir einen fairen Ausgleich zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens und den Interessen der Mitarbeiter an. Auch bei streitigen Auseinandersetzungen bleibt es unser Ziel, gemeinsam eine tragfähige Basis für eine **konstruktive Zusammenarbeit** zu schaffen und zu wahren.

Umgang mit Ressourcen

Mit Ressourcen gehen wir sorgsam und nachhaltig um. Wir tun dies aufgrund unserer sozialen und ökologischen Verantwortung, aus Respekt und Verpflichtung gegenüber unseren Aktionären und weil es in unserem **eigenen Interesse** liegt, in einem Unternehmen zu arbeiten, das nachhaltig wirtschaftet.

Wir nutzen Unternehmensressourcen nur für dienstliche Zwecke.

Wir verwenden materielles und geistiges Eigentum, Vermögen und sonstige Unternehmensressourcen grundsätzlich nur für dienstliche Zwecke. Ausnahmen gelten, wenn betriebliche Regelungen die **private Nutzung** von Unternehmensressourcen zulassen. **Verschwendung** von Ressourcen schmälert das Unternehmensvermögen und kann zusätzlich **Reputationschäden** verursachen. Daher achten wir bei uns selbst und in unserem Umfeld darauf, dass wir Ressourcen verantwortungsvoll und wirtschaftlich einsetzen.

Wir schützen Informationen, denn sie sind wertvoll.

Mit Informationen gehen wir verantwortungsvoll um, denn sie gehören zu unseren wichtigsten Vermögenswerten. Daher sind ihr Schutz und die Absicherung für die Mercedes-Benz Group von hoher Bedeutung. Wir achten darauf, dass wir weder im Umgang mit Geschäftspartnern noch bei privaten Veranstaltungen Informationen über die Mercedes-Benz Group preisgeben, die Außenstehenden unzulässige Einblicke in unsere Geschäftsabläufe erlauben. Unter Anwendung und Nutzung der Rahmenbedingungen zur **Informationssicherheit** übernehmen wir Verantwortung für die Informationen, die wir handhaben.

Geschäftsgeheimnisse schützen wir in besonderem Maße.

Geschäftsgeheimnisse, wie z. B. Erfindungen, neue Produkte oder Fahrzeugkonzepte, sichern uns den Vorsprung vor unseren Wettbewerbern. Daher schützen wir diese Informationen im besonderen Maße. Wir halten uns an Gesetze und interne Regelungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und achten die Geschäftsgeheimnisse von Wettbewerbsunternehmen, Geschäftspartnern und Kunden.

Einhaltung von Gesetzen

Wir gestalten die Mobilität der Zukunft so sicher wie möglich.

Technologische Weiterentwicklungen nutzen wir zur Reduzierung von Schadstoffemissionen und Treibhausgasen.

Wir stellen die regulatorische Konformität unserer Produkte sicher.

Produktsicherheit und Einhaltung technischer Vorschriften

Für uns bei der Mercedes-Benz Group hat die Qualität unserer Produkte hohe Priorität. In unserer Unternehmensgeschichte haben wir bei der Fahrzeugsicherheit immer wieder neue Standards gesetzt. Auch heute setzen wir uns auf allen Ebenen unseres Unternehmens dafür ein, die **Mobilität der Zukunft so sicher wie möglich zu gestalten**.

Durch die technologische Weiterentwicklung unserer Produkte verfolgen wir das Ziel, **Schadstoffemissionen zu reduzieren**, um die Luftqualität stetig zu verbessern. Darüber hinaus streben wir an, den Ausstoß von Treibhausgasen kontinuierlich abzusenken, um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wir stellen über den gesamten **Produktlebenszyklus** die rechtliche und **regulatorische Konformität** unserer Prozesse und Produkte sicher. Dabei berücksichtigen wir den Sinn und Zweck der relevanten Gesetze und Regelungen. Im Falle unklarer rechtlicher Rahmenbedingungen finden unsere Mitarbeiter Orientierung in unseren **Unternehmensgrundsätzen** sowie durch etablierte und kommunizierte Strukturen und Prozesse.



Produktsicherheit und Einhaltung technischer Vorschriften

Für uns bei der Mercedes-Benz Group hat die Qualität unserer Produkte hohe Priorität.

Als Fachexperten stärken wir das Vertrauen in unsere Produkte.

Als Mitarbeiter haben wir eine zentrale Rolle: **Von der ersten Idee bis zur Entsorgung** unserer Produkte tragen wir als Fachexperten dazu bei, die rechtlichen und internen Anforderungen sowie die Erwartungen unserer Kunden und der Gesellschaft zu berücksichtigen und deren Vertrauen in unsere Produkte zu stärken.

Bei allem, was wir tun, bedenken wir die möglichen Auswirkungen unseres Handelns.

Wir kennen die Vorschriften, die unseren Arbeitsbereich betreffen, und sorgen dafür, dass unser Wissensstand stets aktuell ist. In allen Phasen des Lebenszyklus unserer Produkte bedenken wir mögliche Auswirkungen unseres Handelns. Wir sprechen **potenzielle Risiken** in unserem Arbeitsumfeld offen an ([Speak-Up-Kultur](#)).

Unsere Patente gehören zu unseren wichtigsten Ressourcen und müssen geschützt werden.

Schutz geistigen Eigentums

Die Mercedes-Benz Group besitzt zahlreiche [Patente](#) und andere Schutzrechte, wie etwa [Marken](#) und [Designs](#). Sie gehören zu den wichtigsten Unternehmensressourcen und stellen sicher, dass wir wettbewerbsfähig und handlungsfähig am Markt agieren können. Daher sorgen wir dafür, dass sie nicht von Dritten missbraucht werden. Genauso gilt es, die unberechtigte Nutzung fremden geistigen Eigentums zu vermeiden.



Schutz geistigen Eigentums

Unsere Patente gehören zu unseren wichtigsten Ressourcen und müssen geschützt werden.

Wir halten die geltenden Steuer- und Zollbestimmungen ein.

Steuer- und Zollbestimmungen

Bei der Mercedes-Benz Group achten wir die Bestimmungen des **Steuer- und Zollrechts**, zu denen unter anderem die Regelungen zu Körperschaftsteuer, Lohnsteuer und Umsatzsteuer sowie die bei der Einfuhr von Waren zu entrichtenden Zölle und Verbrauchsteuern zählen.

Wir lehnen aggressive Steuervermeidungsmodelle ab.

Eine korrekte und rechtzeitige Erklärung der abzuführenden Steuern und Zölle ist für die Mercedes-Benz Group elementar. Generell nutzen wir keine aggressiven oder gar illegalen **Steuervermeidungsmodelle**. Eine aggressive Steuerpolitik genügt nicht unseren Ansprüchen an eine nachhaltige Unternehmenspolitik.

Funktionierender Wettbewerb ist ein Grundpfeiler unserer Wirtschaft.

Kartellrecht

Funktionierender und ungehinderter **Wettbewerb** ist einer der Grundpfeiler unseres Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Er schafft Wachstum und Arbeitsplätze und stellt sicher, dass wir alle als Verbraucher moderne Produkte zu günstigen Preisen erhalten.

Wir setzen uns für den Schutz eines fairen Wettbewerbs ein.

Auch die Mercedes-Benz Group profitiert von funktionierendem Wettbewerb, denn auch uns schützen die Gesetze vor **unzulässigen Absprachen** und überhöhten Preisen. Wir setzen uns dafür ein, dass auf den Märkten fairer Wettbewerb herrscht, und halten die geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetze ein.

Wettbewerbsrechtliche Risiken tauchen in sehr unterschiedlichen Anwendungsfeldern auf, zum Beispiel:

- beim Informationsaustausch und Benchmarking mit Wettbewerbern
- im Rahmen von Beteiligungen und bei Kooperationen
- im Zusammenhang mit Kundendienst und Vertrieb
- bei der Zulässigkeit von Verkaufsunterstützungen (Sales Incentives)
- bei der Verbandsarbeit.

Jeder Mitarbeiter kennt die für seinen Bereich relevanten Regelungen.

Jeder Einzelne von uns spielt eine wichtige Rolle bei der Einhaltung der Gesetze und internen Regelungen. Voraussetzung dafür ist, dass jeder Mitarbeiter weiß, welche Regelungen für seinen Bereich relevant sind.

Wir beachten alle außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften.

Außenwirtschaftsrecht

Die strikte Einhaltung der außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften ist für weltweit engagierte Unternehmen wie die Mercedes-Benz Group elementar. Außenwirtschaftsrechtliche Vorschriften sind generell bei der Ausfuhr von Waren, immateriellen Gütern und Dienstleistungen zu beachten. Beschränkungen bestehen grundsätzlich bei **militärischen Gütern** und zivilen Produkten, die auch militärisch genutzt werden können.

In Bezug auf Embargos handeln wir mit besonderer Vorsicht.

Darüber hinaus gelten für bestimmte Waren und Länder besondere Beschränkungen, etwa **Rüstungs- oder Luxusgüterembargos**. Jeder Mitarbeiter beachtet die strikte Einhaltung der außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften im Rahmen seiner Verantwortung.

Wir beachten Sanktionen und unterstützen den Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Wirtschaftssanktionen und Geldwäscheprävention

Als global tätiges Unternehmen beachten wir nationale und internationale **Wirtschaftssanktionen** und unterstützen die Staatengemeinschaft im **Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**. Die Mercedes-Benz Group beachtet alle diesbezüglichen Anforderungen.

Wir gestalten Geschäftsprozesse so, dass Wirtschaftskriminalität unterbunden wird.

Die Mitarbeiter betroffener Fachbereiche halten sich über aktuelle **Sanktionslisten** jederzeit auf dem Laufenden. Die für die Geschäftsprozesse zuständigen Mitarbeiter sind angehalten, diese so zu gestalten, dass jegliche Form von Wirtschaftskriminalität unterbunden wird.

Wir treten für fairen Wertpapierhandel ein und beugen Insiderhandel vor.

Informationen, die den Aktienkurs erheblich beeinflussen könnten, veröffentlichen wir umgehend als Ad-hoc-Mitteilung.

Insiderrecht und Ad-hoc-Publizität

Der Missbrauch von Insiderinformationen ist verboten. Unser Unternehmen setzt sich für einen fairen **Wertpapierhandel** ein. Wir unternehmen, was notwendig und angemessen ist, um **Insiderhandel** in unserem Unternehmen zu verhindern.

Als börsennotiertes Unternehmen hat die Mercedes-Benz Group die gesetzliche Pflicht, Mercedes-Benz Group-bezogene Insiderinformationen unverzüglich im Wege einer **Ad-hoc-Mitteilung** zu veröffentlichen. Solange diese Veröffentlichung nicht vollzogen ist, darf die betreffende Information nicht unbefugt weitergegeben oder für Wertpapiergeschäfte genutzt werden.

Beispiele für mögliche **Insiderinformationen** sind überraschende:

- Finanzergebnisse
- Änderungen der Ergebnisprognosen oder der Auftragslage
- Veränderungen der Dividende
- geplante Fusionen, Kooperationen oder Übernahmen
- bedeutsame technische Innovationen
- wichtige Änderungen in der Führungsorganisation oder
- Änderungen in wichtigen Geschäftsbeziehungen.

Wir nutzen keine vertraulichen Informationen, um uns im Aktienhandel Vorteile zu verschaffen.

Alle Mitarbeiter tragen dazu bei, dass Insiderinformationen **unverzüglich** und in der rechtlich vorgeschriebenen Art und Weise veröffentlicht werden. Sie dürfen bis dahin nur Personen zur Verfügung stehen, die diese Informationen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben benötigen. Wer über Insiderwissen verfügt, darf weder persönlich noch über Dritte mit Wertpapieren handeln, die von diesen vertraulichen Informationen betroffen sein könnten.

Korruptionsprävention

Wir bestechen nicht und lassen uns nicht bestechen.

Bei der Mercedes-Benz Group machen wir **keine Geschäfte um jeden Preis**. Wir bestechen nicht und lassen uns nicht bestechen. Wir überzeugen unsere Geschäftspartner und Kunden mit unseren Produkten und Dienstleistungen und nicht durch unangemessene Beeinflussung. Ebenso wenig lassen wir uns unangemessen beeinflussen, sondern entscheiden aus objektiven und nachvollziehbaren Gründen.

Wir geben Korruption keine Chance, denn sie schadet unserem Unternehmen, dem Wettbewerb und dem Gemeinwohl.

Die Mercedes-Benz Group duldet **kein korruptes Verhalten** ihrer Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden. Entscheidungen, die auf **Korruption** beruhen, verzerren den Wettbewerb, schaden unserem Unternehmen und dem Gemeinwohl. Um möglichen Schaden von der Mercedes-Benz Group abzuwenden, vermeiden wir bereits den bloßen Anschein einer unangemessenen Beeinflussung.

Im Umgang mit Behörden vermeiden wir den bloßen Anschein einer unangemessenen Beeinflussung.

Auch im Kontakt mit Beschäftigten von Behörden und Unternehmen in öffentlicher Hand sowie Amtsträgern und Politikern handeln wir gemäß unseren **Unternehmensgrundsätzen**. **Wir vermeiden bereits den bloßen Anschein** einer unangemessenen Beeinflussung, zum Beispiel durch Zahlungen, Zuwendungen oder sonstige Vorteile. Daran halten wir uns auch, wenn für Amtshandlungen solche Leistungen erwartet werden oder angeblich üblich sind.

Mit regelmäßigen Schulungen und Kontrollen sorgen wir dafür, dass korruptes Verhalten verhindert, aufgedeckt und geahndet wird.

Umgang mit Geschäftspartnern

Geschenke und Einladungen sind im angemessenen Rahmen zulässig.

Unangemessene Zuwendungen von Geschäftspartnern lehnen wir ab.

Einladungen müssen einem geschäftlichen Anlass dienen und im Verhältnis zum Anlass stehen.

Geschenke und Einladungen

Im Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden sind Geschenke und Einladungen (Zuwendungen) **im angemessenen Rahmen** üblich und zulässig. Um **Reputationsschäden** und Vermögensschäden von der Mercedes-Benz Group abzuwenden, basieren unsere Entscheidungen auf objektiven und nachvollziehbaren Gründen und werden nicht von unangemessenen Zuwendungen beeinflusst.

Als Mitarbeiter dürfen wir weder für uns noch für andere Geschenke, Einladungen, persönliche Dienste oder Gefälligkeiten von Geschäftspartnern **anregen, erbitten oder fordern**. Wir lehnen Zuwendungen ab, wenn bereits der bloße Anschein einer unangemessenen Beeinflussung entstehen kann. Auch bei Rabatten und Vergünstigungen achten wir auf deren Angemessenheit.

Freiwillig gewährte Werbe- und Gelegenheitsgeschenke von angemessenem Wert können wir annehmen. Eine **Einladung** von Geschäftspartnern zu Essen oder Veranstaltungen nehmen wir nur an, wenn sie unaufgefordert ausgesprochen wird, einem geschäftlichen Anlass dient, nicht unangemessen häufig wiederholt wird und die Einladung im Verhältnis zum Anlass steht.



Geschenke und Einladungen

Im Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden sind Geschenke und Einladungen im angemessenen Rahmen üblich und zulässig.

Bei Zuwendungen durch Dritte orientieren wir uns an definierten Werten.

Als **Größenordnung** dessen, was als angemessen angesehen werden kann, orientieren wir uns bei Geschenken von Dritten an einem Wert von **50 Euro**, bei Einladungen von Dritten an einem Wert von **100 Euro**. Im Zweifel über die Angemessenheit von Geschenken oder Einladungen stimmen wir uns mit unserer Führungskraft ab.

Die Annahme von Zuwendungen oberhalb der Orientierungswerte dokumentieren wir.

Erhalten wir Zuwendungen, die unsere Orientierungswerte überschreiten, legen wir dies offen und dokumentieren den Erhalt. **Meldepflichten** aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, etwa des Steuerrechts, bleiben davon unberührt.

Zuwendungen an Geschäftspartner und Kunden müssen angemessen sein.

Auch bei **Geschenken und Einladungen an unsere Geschäftspartner und Kunden** halten wir uns an den Grundsatz, dass bereits der bloße Anschein einer **unangemessenen Einflussnahme** vermieden werden muss. Zuwendungen sind nur in angemessener Höhe und im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zulässig. Bei Geschenken und Einladungen an Beschäftigte von Behörden und Unternehmen in öffentlicher Hand sowie an Amtsträger und Politiker sind wir zurückhaltend und prüfen die Angemessenheit besonders kritisch.

Die Mercedes-Benz Group erwartet integrires Verhalten auch von ihren Geschäftspartnern.

Auswahl von Geschäftspartnern

Die Beachtung unserer Verhaltensrichtlinie und die Einhaltung der Gesetze erwartet die Mercedes-Benz Group nicht nur von ihren Mitarbeitern, sondern auch von **Geschäftspartnern**, wie etwa **Lieferanten und Vertriebspartnern**.

Wir unterziehen potenzielle Geschäftspartner einer risikobasierten Integritätsprüfung.

Risikobasiert unterziehen wir diese vor Vertragsabschluss einer **Integritätsprüfung**. Die für die Auswahl der Geschäftspartner zuständigen Mitarbeiter sind verpflichtet, diese im rechtlich zulässigen Rahmen in einem **transparenten Auswahlverfahren** zu überprüfen. Damit stellen wir sicher, dass der potenzielle Geschäftspartner diese Verhaltensrichtlinie erfüllt.

Unsere Geschäftspartner müssen sich an unsere Verhaltensrichtlinie halten.

Auch nach Vertragsabschluss erwarten wir, dass sich unsere Geschäftspartner an diese Vorgaben halten. Sie verpflichten sich, ihr Handeln an diesen Wertmaßstäben auszurichten und kontinuierlich zu reflektieren.

Unsere Geschäftspartner müssen auch ihre Zulieferer dazu anhalten, unsere Verhaltensrichtlinie zu achten.

Unsere Geschäftspartner sind angehalten, ihren Mitarbeitern die Verhaltensrichtlinie und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen zu vermitteln. Unsere Geschäftspartner sind zudem verpflichtet, diese Grundsätze auch an ihre **Lieferanten** weiterzugeben und sich für deren Einhaltung einzusetzen.

Bei potenziellen **Verstößen** von Geschäftspartnern gegen die Vorgaben dieser Verhaltensrichtlinie haben die zuständigen Mitarbeiter darauf hinzuwirken, dass gemeinsam mit dem Geschäftspartner eine Klärung herbeigeführt wird.

Nebentätigkeiten und Mandate

Nebentätigkeiten nehmen wir nur wahr, wenn keine Interessenkonflikte entstehen.

Erwerbsmäßige Nebentätigkeiten unserer Mitarbeiter sind vor Antritt der zuständigen Führungskraft mitzuteilen. Sie prüft, ob **Interessenkonflikte** vorliegen könnten. Besteht ein solcher **Interessenkonflikt**, kann die Nebentätigkeit untersagt werden, wenn berechnigte Interessen des Unternehmens dem entgegenstehen.

Die Übernahme von Mandaten in anderen Unternehmen bedarf der Genehmigung.

Auch die **Übernahme eines Mandats** im Vorstand, **Aufsichtsrat**, Beirat oder einem sonstigen Gremium eines anderen Wirtschaftsunternehmens könnte zu **Interessenkonflikten** führen. Daher dürfen Mitarbeiter derartige Aufgaben nur übernehmen, wenn sie vorher genehmigt wurden.

Durch den Besitz von Anteilen an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen darf kein Interessenkonflikt entstehen.

Anteile an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen müssen offengelegt werden.

Beteiligungen

Als Mitarbeiter dürfen wir nur Anteile und Beteiligungen an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen erwerben und halten, wenn dies in **geringem Umfang** erfolgt und die Möglichkeit eines **Interessenkonflikts** oder dessen Anschein ausgeschlossen ist. Diese Regelung darf auch nicht dadurch umgangen werden, dass die Beteiligung im Auftrag des Mitarbeiters von Dritten gehalten wird.

Vor **Eintritt in unser Unternehmen** müssen bereits bestehende, mehr als geringfügige Anteile an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen gegenüber der zuständigen Führungskraft offengelegt werden. Dies gilt auch für Anteile, die durch Erbfall in den Besitz eines Mitarbeiters gelangen.

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

Achtung der Menschenrechte

Wir achten die Menschenrechte und die Kernarbeitsnormen der ILO.

Die Mercedes-Benz Group achtet die international anerkannten Menschenrechte und orientiert sich in ihrem Handeln an den [Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte](#). Eine besondere Bedeutung messen wir den Rechten der internationalen Menschenrechtscharta und den [Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation \(ILO\)](#) bei.

Wir messen dem Schutz von grundlegenden Rechten bei der Arbeit besondere Bedeutung bei.

Die Mercedes-Benz Group lehnt jede Art von [Diskriminierung](#) bei Anstellung und Beschäftigung, Sklaverei, Kinderarbeit, die Bedrohung von Personen, die die Menschenrechte verteidigen, und sonstige Verletzungen der Menschenrechte ab. Darüber hinaus misst die Mercedes-Benz Group dem Schutz von grundlegenden Rechten bei der Arbeit besondere Bedeutung bei.

Auch bei Geschäftspartnern achten wir auf die Einhaltung der Menschenrechte.

Wir wirken darauf hin, dass nicht nur wir, sondern auch unsere Geschäftspartner, insbesondere **Lieferanten und deren Unter-Lieferanten**, diesen Prinzipien folgen. Wir ergreifen entsprechende Maßnahmen und übernehmen Verantwortung für menschenrechtliche Sorgfalt gemäß den [Leitprinzipien der Vereinten Nationen](#).

Wir streben weltweit eine vorbildliche Umwelt- und Energiebilanz an.

Unser Anspruch ist es, besonders umweltverträgliche und energieeffiziente Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu entwickeln.

Umweltschutz

Nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, auch in unseren Bemühungen zum Schutz der Umwelt geben wir unser Bestes. Wir streben weltweit eine **vorbildliche Umwelt- und Energiebilanz** an, stellen uns den steigenden Ansprüchen der Verbraucher und den aktuellen und zukünftigen ökologischen Herausforderungen.

Unser Anspruch ist es, Produkte zu entwickeln, die in ihrem jeweiligen Marktsegment **besonders umweltverträglich und energieeffizient** sind. Die Maßnahmen zur umweltgerechten und energieeffizienten Gestaltung umfassen das gesamte Produktspektrum der Mercedes-Benz Group und berücksichtigen den vollständigen **Produktlebenszyklus** vom **Design** über die Produktion bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung.

Wir gestalten alle Stufen der Produktion möglichst umweltverträglich und energetisch optimiert, um die Umweltbelastung und unseren Energieverbrauch zu minimieren. Unseren Umwelteinfluss machen wir intern wie auch extern transparent.



Umweltschutz

Wir streben weltweit eine vorbildliche Umwelt- und Energiebilanz an.

Mit Regierungen und Organisationen treten wir in einen verlässlichen Dialog.

Politische Interessenvertretung

Als weltweit tätiges Unternehmen sind wir Teil des globalen politischen und gesellschaftlichen Umfelds und bringen uns als glaubwürdiger und zuverlässiger Gesprächspartner in politische und öffentliche Meinungsbildungsprozesse ein. Wir kommunizieren verlässlich und faktenbasiert mit Regierungen, Verbänden und Organisationen sowie gesellschaftlichen Interessengruppen und greifen deren Anregungen in unserem Handeln auf. Das gesellschaftliche Interesse an **Transparenz und Offenheit** berücksichtigen wir dabei.

Spenden und Sponsoring

Unternehmerischer Erfolg ist für uns untrennbar mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden.

Unternehmerischer Erfolg ist für uns untrennbar mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden. Wir tragen unseren Teil dazu bei, die gesellschaftliche Entwicklung weltweit voranzubringen und erkennbaren Nutzen zu stiften. Unser Ansatz heißt: „Mit unseren Mitarbeitern – für unsere Standorte – rund um den Globus“.

Unser Unternehmen stärkt die gesellschaftliche Entwicklung und fördert Chancengleichheit.

An unseren Standorten unterstützt die Mercedes-Benz Group verschiedenste Initiativen, die vor Ort die gesellschaftliche Entwicklung stärken und die **Chancengleichheit** fördern. **So bringen wir das Gemeinwesen voran**, fördern Soziales, Bildung, Wissenschaft, Kunst und Kultur, Sport sowie die Verkehrssicherheit und den Naturschutz. Wir unterstützen dabei das freiwillige betriebliche Engagement unserer Mitarbeiter.



Spenden und Sponsoring

Unternehmerischer Erfolg ist für uns untrennbar mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden.

Bei Spenden erwarten wir keine Gegenleistungen.

Mit Spenden bedenken wir ausschließlich die als gemeinnützig anerkannten Einrichtungen. Mit unseren Spenden verfolgen wir keinen wirtschaftlichen Eigennutz; Gegenleistungen werden weder gefordert noch erwartet. Unser **Sponsoring** setzen wir dagegen dazu ein, um das Ansehen und die Wahrnehmung unseres Unternehmens durch Werbung in der Öffentlichkeit positiv zu prägen.

Spenden an und Sponsorings mit politischen Organisationen müssen genehmigt werden.

Wir beachten die Gesetze und internen Regelungen für Spenden-, Sponsoring- und Charity-Aktivitäten. Spenden und andere Zuwendungen, Sponsoring und sonstige geldwerte Vorteile, die die Mercedes-Benz Group **politischen Organisationen** gewährt (z. B. Institutionen von Parteien sowie Regierungen), müssen gesondert genehmigt werden. Dabei unterliegen Parteispenden einer Entscheidung durch den Vorstand der Mercedes-Benz Group AG. Zuwendungen im Bereich der Politik erfordern ebenfalls einen gesonderten Genehmigungsprozess.

Wir unterstützen den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiter.

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement hält die Gesellschaft zusammen. Als Unternehmen, das seine Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen ernst nimmt, begrüßen und unterstützen wir den **ehrenamtlichen Einsatz** unserer Mitarbeiter. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um politisch-demokratische, gesellschaftliche oder sozial-karitative Aktivitäten handelt.

Digitalisierung

Die Digitalisierung schafft neue Chancen, die wir auf verantwortungsvolle Art nutzen wollen.

Umgang mit Daten

Mit der Digitalisierung entstehen neue Arbeitsprozesse, Geschäftsfelder und Mobilitätskonzepte. Daten ermöglichen innovative Dienste, die unseren Kunden und Mitarbeitern einen Mehrwert bieten. Wie wir Zukunftschancen nutzen und die Bedürfnisse unserer Kunden und Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellen wollen, beschreiben die Prinzipien unseres **Daten-Leitbilds**:

- Geschäftspotenzial
- Mehrwert für den Kunden und Mitarbeiter
- Datenqualität
- Transparenz
- Wahlmöglichkeit
- Datensicherheit und
- Datenethik.

Personenbezogene Daten nutzen wir nur in dem Umfang, in dem es uns die Gesetze und die Betroffenen erlauben.

Bei unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden schaffen wir Vertrauen, indem wir den Datenschutz als Persönlichkeitsrecht respektieren. Daher verarbeiten und nutzen wir **personenbezogene Daten** nur in dem Umfang, wie es uns die Gesetze, Regelungen, unsere eigenen Prinzipien des **Daten-Leitbilds** und die Betroffenen erlauben.



Umgang mit Daten

Die Digitalisierung schafft neue Chancen, die wir auf verantwortungsvolle Art nutzen wollen.

Unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass ihre Daten bei uns sicher sind.

Diese Prinzipien gehen über den Datenschutz hinaus und beschreiben den verantwortungsvollen und rechtskonformen Umgang mit Daten insgesamt, auch wenn sie nicht personenbezogen sind. Wir wollen den Schutz von Daten von Anfang an berücksichtigen, die Daten intelligent analysieren, verantwortungsbewusst speichern, teilen und verwenden. Unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden sollen dabei angemessene **Transparenz** über den Umgang mit ihren Daten haben und die Wahl, wofür wir ihre Daten nutzen.

Wir schützen die Daten unserer Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden vor dem Zugriff durch Dritte.

Wer uns Daten überlässt, soll sich darauf verlassen können, dass diese bei uns sicher sind. Alle Mitarbeiter tragen Verantwortung dafür, dass **personenbezogene Daten** vor dem unberechtigten Zugriff durch Dritte geschützt sind und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um eine unbefugte Nutzung zu verhindern.

Soziale Netzwerke prägen den öffentlichen Diskurs immer stärker mit.

Social Media

Soziale Netzwerke wie Facebook, LinkedIn, Instagram oder Twitter spielen im öffentlichen Diskurs eine immer wichtigere Rolle. Auch wir nutzen soziale Netzwerke und eigene Social-Media-Kanäle zur Kommunikation mit unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden und der Öffentlichkeit.

Wir dulden keine hetzerischen, beleidigenden oder diskriminierenden Beiträge in sozialen Medien.

Wir sind ein weltoffenes und weltweit agierendes Unternehmen. Wie in unseren **Unternehmensgrundsätzen** beschrieben, sind **Toleranz und Respekt** für uns elementar. Dies gilt auch für den Schutz der Privatsphäre unserer Mitarbeiter. Hetzerische, beleidigende oder diskriminierende Beiträge in sozialen Medien dulden wir nicht.

Inakzeptabel sind unter anderem Beiträge, die:

- verfassungsfeindliche Inhalte wiedergeben
- die Würde anderer Nutzer verletzen
- den Unternehmensfrieden gefährden
- unser Ansehen und das Ansehen unserer Mitarbeiter in Misskredit bringen oder
- das Verhältnis zu wichtigen Anspruchsgruppen belasten.

Mit Künstlicher Intelligenz wird versucht, intelligente Fertigkeiten zu automatisieren.

Künstliche Intelligenz

Die **Künstliche Intelligenz** (KI) umfasst verschiedene Methoden, mit welchen versucht wird, intelligente Fertigkeiten zu automatisieren. Der breit gefasste Begriff „KI“ wird heute oft im engeren Sinn für die aktuellen Fortschritte im Bereich maschinellen Lernens benutzt. KI befindet sich bereits in einem Teil unserer Produkte und Prozesse und wird zukünftig einen immer größeren Einfluss auf unsere Produkte, Arbeitsweisen und Mitarbeiter haben.

Um die Möglichkeiten der **Künstlichen Intelligenz** nachhaltig für uns zu nutzen, folgen wir unseren anspruchsvollen KI-Prinzipien. Diese beinhalten ethische Grundsätze für die Entwicklung und Nutzung von **Künstlicher Intelligenz**. Dabei setzen wir auf einen verantwortungsvollen Einsatz von **Künstlicher Intelligenz**, Erklärbarkeit, Schutz der Privatsphäre sowie Sicherheit und Zuverlässigkeit.



Künstliche Intelligenz

Wir gestalten und nutzen KI verantwortungsvoll.

04 Einhaltung der Verhaltensrichtlinie



Alle Mitarbeiter müssen den Inhalt dieser Richtlinie kennen und sich danach richten.

Auch unsere Geschäftspartner sollen sich an diese Richtlinie halten.

Geltungsbereich

Diese Verhaltensrichtlinie beansprucht Geltung für alle Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter haben sich mit dem Inhalt dieser Verhaltensrichtlinie vertraut zu machen, ihn zu kennen und danach zu handeln. Sofern spezifische Richtlinien oder sonstige Regelungen vorliegen, sind diese bindend.

Auch von unseren **Geschäftspartnern** erwarten wir, dass sie diese Richtlinie kennen und sich daran halten. Wer die Grundsätze dieser Verhaltensrichtlinie nicht teilt, kann für uns kein Geschäftspartner sein.

Die Mercedes-Benz Group erwartet von ihren Führungskräften, dass sie ihrer Vorbildfunktion gerecht werden.

Führungskräfte fördern eine Kultur des respektvollen Miteinanders.

Erwartungen an unsere Führungskräfte

Für ein verantwortungsvolles Handeln brauchen wir verantwortungsbewusste Führungskräfte. Deshalb erwartet die Mercedes-Benz Group von Führungskräften auf allen Ebenen, dass sie durch ihr integriertes Verhalten ihrer **Vorbildfunktion** gerecht werden und den Mitarbeitern damit Orientierung geben. Unsere Führungskräfte setzen sich für exzellente Arbeitsergebnisse ein. Dabei beachten sie jederzeit unsere **Unternehmens- und Verhaltensgrundsätze** und die Bestimmungen dieser Richtlinie. Ihrem Team sind sie darin ein inspirierendes Vorbild.

Unsere Führungskräfte verhalten sich gegenüber ihren Mitarbeitern **wertschätzend** und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl ihres Teams. Sie schaffen für ihre Mitarbeiter eine geeignete Wissensbasis und befähigen sie, Verantwortung zu übernehmen. Führungskräfte erläutern ihren Teammitgliedern die Hintergründe von Entscheidungen, um sie gemeinsam auf Ziele einzuschwören. Sie fördern eine Kultur des respektvollen Miteinanders.

Als Individuen und als Organisation wollen wir aus Fehlern lernen.

Unsere Fehlerkultur führt zu Offenheit, Fairness und Vertrauen.

Umgang mit Fehlern

Es ist Teil unseres Selbstverständnisses, dass wir als Individuen und als Organisation **aus Fehlern lernen**. Daher pflegen wir einen transparenten und offenen Umgang mit Fehlern und teilen unsere Erfahrungen, um Weiterentwicklung und Innovation zu ermöglichen.

Voraussetzung dafür ist, unsere Unternehmenskultur so zu gestalten, dass Fehlentscheidungen erkannt, besprochen und korrigiert werden. Es liegt an jedem von uns, Verantwortung zu übernehmen und ein Arbeitsumfeld zu schaffen – oder auch einzufordern –, in dem Mitarbeiter keine Hemmungen haben, mögliche Fehler anzusprechen. Wir behandeln Mitarbeiter, die Fehler offenlegen, fair und verantwortungsvoll.

Wenn wir Regelverstöße beobachten, zögern wir nicht, diese anzusprechen.

Umgang mit Regelverstößen

Verstöße gegen Gesetze, Richtlinien und sonstige Regelungen können zu **massiven wirtschaftlichen Schäden**, straf- und bußgeldrechtlichen Risiken für die Mercedes-Benz Group und ihrer Mitarbeiter sowie zu Image- und **Reputationsschäden**, Nichterteilung von Genehmigungen und dem Ausschluss von nationalen Märkten führen. Daher müssen Verstöße rechtzeitig erkannt werden, um Schaden von der Mercedes-Benz Group und den Mitarbeitern abzuwenden und ein faires Miteinander zu sichern. Wenn wir als Mitarbeiter einen Regelverstoß beobachten oder wir Anlass zu der Vermutung haben, dass ein Verstoß vorliegen könnte, zögern wir nicht, dies anzusprechen.

Unser Hinweisgebersystem BPO steht allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Dritten offen.

Das **Hinweisgebersystem BPO (Business Practices Office)** steht allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Dritten offen, die Regelverstöße mit einem hohen Risiko für das Unternehmen und seine Mitarbeiter ansprechen wollen. Wenn Mitarbeiter Verstöße mit geringem Risiko ansprechen wollen, stehen ihnen dazu **weitere Anlaufstellen** zur Verfügung.

Vertraulichkeit und Fairness sind die wichtigsten Grundsätze des BPO.

Das **BPO** begleitet die Bearbeitung von Hinweisen bis zum Abschluss des Verfahrens. Dabei stellt das **BPO** höchste **Vertraulichkeit** sicher. Darüber hinaus legen wir bei unserem Hinweisgebersystem Wert auf Fairness – sowohl im Umgang mit Hinweisgebern als auch mit Mitarbeitern, die von einem Vorwurf betroffen sind. Dabei wird stets der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt und in jedem Einzelfall geprüft, welche Konsequenzen geeignet, erforderlich und angemessen sind.

Wenn Sie **Hinweise auf Regelverstöße** haben, wenden Sie sich bitte an das **BPO** unter **bpo@mercedes-benz.com**.

Unterstützung und Hilfestellung

Weiterführende Informationen zu dieser Richtlinie finden Mitarbeiter in unserem Intranet.

Diese Verhaltensrichtlinie kann nicht auf alle Fragen und Situationen konkrete Antworten geben. Sollten Sie unsicher sein und Orientierung im Arbeitsalltag benötigen, finden Sie als Mitarbeiter weiterführende Informationen und Ansprechpartner auf der **Website „Unsere Verhaltensrichtlinie“** im Intranet.

Sollten Sie eine Frage zu integrem Verhalten oder dieser Richtlinie haben, steht Ihnen der Infopunkt Integrität gerne beratend zur Seite. Sie erreichen den **Infopunkt Integrität** unter **info.integrity@mercedes-benz.com**.

05 Glossar



- Ad-hoc-Mitteilung** Meldung eines börsennotierten Unternehmens an die Öffentlichkeit. Darin werden Insiderinformationen mitgeteilt, d. h. Informationen, die das mitteilende Unternehmen betreffen und den Börsenkurs von Wertpapieren beeinflussen könnten, die sich auf dieses Unternehmen beziehen.
- Aufsichtsrat** Wichtigstes Kontrollorgan der Mercedes-Benz Group, das in seiner Hauptfunktion die Geschäftsführung und damit den Vorstand überwacht.
- Business Practices Office (BPO)** Hinweisgebersystem der Mercedes-Benz Group, das allen Mitarbeitern und Geschäftspartnern offensteht, um Risiken und Regelverstöße mit hohem Risiko anzusprechen. Unter hohes Risiko fallen beispielsweise Korruptions-, Kartellrechts- und Geldwäschedelikte.
- Chancengleichheit** Alle Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion oder anderen, individuellen Merkmalen entsprechend ihren Kompetenzen, Fähigkeiten und Leistungen einsetzen, fördern und entwickeln.

Daten-Leitbild Anspruch, den die Mercedes-Benz Group an den Umgang mit Daten stellt. Dieser lautet: „Wir stehen für nachhaltige datenbasierte Geschäftsmodelle. Deshalb stellen wir die Bedürfnisse unserer Kunden und Mitarbeiter in den Mittelpunkt und gehen verantwortungsvoll mit Daten um.“ Dabei werden sieben Prinzipien beachtet: Geschäftspotenzial, Mehrwert für den Kunden, Datenqualität, Transparenz, Wahlmöglichkeit, Datensicherheit, Datenethik.

Design Das Design schützt die optisch-gestalterische Erscheinungsform eines Erzeugnisses. Geschützt werden kann jeder industrielle oder handwerkliche Gegenstand. Voraussetzung ist, dass das Design zum Zeitpunkt der Anmeldung neu ist und sich von bereits existierenden Designs unterscheidet (so genannte Eigenart). Ob dies der Fall ist, wird jedoch nicht vor der Eintragung durch das Deutsche Patent- und Markenamt, sondern auf Antrag im Nichtigkeitsverfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt oder im Streitfall von den Zivilgerichten geprüft. Mit der Eintragung erlangt der Rechtsinhaber das ausschließliche Benutzungsrecht für das Design. Die Schutzdauer beträgt maximal 25 Jahre ab dem Anmeldetag.

Diskriminierung Verwendung von Kategorien (wie beispielsweise soziale Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit) zur Herstellung, Begründung und Rechtfertigung von Ungleichbehandlungen ohne sachlichen Grund.

Ehrenamtliches Engagement Freiwillige, unentgeltliche Tätigkeit, die dem Gemeinwohl dienen soll.

Embargo Ein von der Regierung angeordnetes Verbot, das den Handel mit einem bestimmten Staat untersagt.

Exzellenzanspruch Anspruch, in seiner Branche durch besondere Leistungen und Produkte marktführend zu sein.

Geldwäsche Einschleusung illegal erwirtschafteter Gelder in den legalen Wirtschaftskreislauf.

Global Compact Initiative der Vereinten Nationen für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage zehn universeller Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umwelt, Korruptionsprävention sowie der Ziele für nachhaltige Entwicklung verfolgt der Global Compact die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft.

Inklusion Der bewusste, integrative und wertschätzende Umgang mit Vielfalt mit dem Ziel, alle Mitarbeiter gleichberechtigt einzubeziehen und zu behandeln.

Insiderhandel	Wertpapiergeschäft, bei dem ein Anleger Informationen nutzt, die nicht öffentlich bekannt sind und die bei Bekanntmachung den Preis der von ihm gehandelten Wertpapiere erheblich beeinflussen können, und dieses Wissen zu seinem Vorteil gegenüber anderen Anlegern gebraucht.
Integritätsprüfung	Prüfung, ob potenzielle Geschäftspartner die Wertmaßstäbe der Mercedes-Benz Group erfüllen und beispielsweise keine illegalen und unangemessenen Methoden anwenden.
Interessenkonflikt	Interessenkonflikte können beispielsweise dann auftreten, wenn persönliche oder eigene finanzielle Interessen mit den Zielen der Mercedes-Benz Group oder von Geschäftspartnern kollidieren. Wenn ein Interessenkonflikt nicht beseitigt werden kann, kann dies Grund dafür sein, dass ein Amt oder eine Tätigkeit nicht ausgeführt werden kann. Beispiele für Aspekte, die zu einem Interessenkonflikt führen können: Geschenke, Einladungen, Nebentätigkeiten und Beteiligungen an Wettbewerbern.
Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	Von der International Labour Organization (ILO) erarbeitete Sozialstandards im Rahmen der Welthandelsordnung zur Gewährung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und Arbeiterschutz.

Korruption	Missbrauch eines Amtes oder einer beruflichen Stellung, um einen Vorteil zu erlangen. Eine typische Erscheinungsform der Korruption ist die Bestechung.
Künstliche Intelligenz	Eine einzige allgemeingültige konsistent genutzte Definition von Künstlicher Intelligenz (KI) gibt es nicht. Wir haben folgendes Verständnis: „Die Künstliche Intelligenz umfasst verschiedene Methoden, mit welchen versucht wird, intelligente Fertigkeiten zu automatisieren. Der breit gefasste Begriff „KI“ wird heute oft im engeren Sinn für die aktuellen Fortschritte im Bereich maschinellen Lernens benutzt. „ML“ stellt eine Teilmenge der KI-Methoden dar und basiert auf mathematischen Verfahren, die in Datenmengen komplexe Muster finden. Wiederum ein Teilbereich des Machine Learning ist das Deep Learning. Es ermöglicht das Finden von komplexen Mustern in sehr großen Datenmengen mittels (tiefer) neuronaler Netze.“
Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte	Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte bilden einen internationalen Referenzrahmen zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen im Kontext wirtschaftlichen Handelns. Dabei geht es auch um die Verantwortung von Wirtschaftsunternehmen.

Marke	Marken sind Kennzeichen, mit denen Waren und Dienstleistungen von Unternehmen voneinander unterschieden werden. Als Marken können u. a. Wort- und Bildzeichen, Hörzeichen, dreidimensionale Gestaltungen, Farben oder sonstige Zeichen im Register des DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt) eingetragen werden, soweit sie grafisch darstellbar sind. Die Schutzdauer einer deutschen Marke beträgt zehn Jahre und ist beliebig oft verlängerbar.
Mobbing	Fortgesetzte, aufeinander aufbauende oder ineinander übergreifende Verhaltensweisen der Anfeindung, Schikane oder Diskriminierung, die den Betroffenen verletzen.
Nachhaltigkeit	Gegenwarts- sowie zukunftsorientierte Arbeitsweise mit dem Ziel, ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Aspekte in Einklang zu bringen.
One Voice Policy	Einheitliche Grundsätze in der externen Kommunikation. Ziel der One Voice Policy ist es, konzernweit eine konsistente und stringente Kommunikation sicherzustellen, die auf einheitlichen Veröffentlichungsgrundsätzen beruht. Deshalb sollen die für den Medienkontakt autorisierten Mitarbeiter ausschließlich vom Kommunikationsbereich freigegebene Informationen kommunizieren. Ausgenommen sind die von den Marketing-Bereichen verantworteten vertriebsunterstützenden Kommunikationsmittel wie beispielsweise Produktprospekte oder Preislisten.

Patent	Gewerbliches Schutzrecht, das für neuartige Produkte, Technologien und auch Verfahren vergeben wird. Ein Patent gibt dessen Inhaber das exklusive Recht, darüber zu entscheiden, ob und wie Dritte die Erfindung nutzen können. Die Schutzdauer eines Patents beträgt in Deutschland 20 Jahre.
Personenbezogene Daten	Alle Informationen, die sich direkt oder indirekt auf eine natürliche Person beziehen. Dazu gehören beispielsweise Name, Adresse und Alter.
Produktlebenszyklus	Alle Phasen, die ein Produkt durchläuft: vom Design über die Produktion bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung.
Regulatorische Konformität	Regulatorische Konformität im Kontext von Produktsicherheit und Einhaltung technischer Vorschriften bedeutet die Einhaltung nationaler und internationaler rechtlicher Anforderungen, technischer Normen und Standards sowie des Standes von Wissenschaft und Technik und Mercedes-Benz Group interner Richtlinien, insofern diese technische Anforderungen vorschreiben.
Reputationsschaden	Schädigung des öffentlichen Ansehens einer Person oder eines Unternehmens. Reputationsschädigende Handlungen sind z. B. Verstöße gegen Gesetze, interne und externe Regeln und Verträge. Kartellverstöße, Insiderhandel und Bestechung können besonders hohe Risiken bergen.

Sanktion	Völkerrechtliche Maßnahme gegenüber Staaten zur Bestrafung oder Ausübung von Druck. Typische Sanktionen sind u. a. Handelsverbote.
Social Media	Unter dem Begriff „Social Media“ werden Plattformen und Netzwerke zusammengefasst, bei denen private Nutzer, aber auch öffentliche Einrichtungen und Unternehmen die Möglichkeit haben, eigene Inhalte und Beiträge, wie beispielsweise Fotos, Videos, aber auch Erfahrungsberichte oder Meinungen, auszutauschen sowie fremde Inhalte zu teilen, zu kommentieren oder zu bewerten. Zu den bekanntesten sozialen Medien zählen Facebook, Twitter, Instagram, Blogs, Wikipedia und YouTube.
Speak-Up-Kultur	Firmenkultur, bei der Unsicherheiten und potenzielle Risiken der relevanten Anlaufstelle mitgeteilt werden. Dadurch soll jeder Einzelne ermutigt werden, seine Meinung sowie Kritik frei zu äußern.
Umwelt- und Energiebilanz	Verhältnis von Nutzen und Verbrauch von Energie, vor allem in Bezug auf Auswirkungen auf die Umwelt.
Unangemessene Einflussnahme	Ausüben von Einfluss auf eine Person in Form von Zuwendungen (beispielsweise Geld- und Sachgeschenke).

Unternehmens- und Verhaltensgrundsätze	Unternehmensgrundsätze sind grundlegende Leitlinien auf Basis unserer Unternehmenswerte, die unser Selbstverständnis beschreiben. Sie geben Mitarbeitern Orientierung für ihr Handeln im Arbeitsalltag und sollen gemeinsam getragen und gelebt werden. Verhaltensgrundsätze sind spezifische Regeln, die für alle Mitarbeiter bindend sind. Sie stehen in Einklang mit den Unternehmenswerten, Unternehmensgrundsätzen sowie verpflichtenden internen und externen Vorgaben.
Verschwendung	Leichtfertige, übermäßige Nutzung von (Unternehmens-)Ressourcen.
Vielfalt	Unterschiedlichkeit von Menschen infolge von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung und anderer Merkmale.
Weitere Anlaufstellen	Zur Ansprache von Regelverstößen mit geringem Risiko stehen den Mitarbeitern z. B. der Vorgesetzte, der zuständige Personalbereich, die Konzernsicherheit oder die betriebliche Interessenvertretung zur Verfügung.

Es gilt die in der Einheitlichen Regelungsdatenbank (ERD)
im Social Intranet aktuell verfügbare Version.

Mercedes-Benz Group AG
Mercedesstraße 120
70372 Stuttgart
Deutschland

www.mercedes-benz.com

Stand Mai 2022